

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 222. Abend-Ausgabe.

Montag, den 13. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

D, streute Jeder in das Leben
Des Andern eine Blume nur,
Dann würde manche Rosenspur
Dies Dasein freundlich überweben.
Chr. A. Tiedge.

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Das Tröstliche.

Erzählung von Georg Bornmann.

„Audi“, sagte sie nun eifrig, ohne mich zur Besinnung kommen zu lassen, in einer mir wie Musik klingenden Tonbildung der Sprache, „Audi, heut ist Sonnabend, heut mußt Du arbeiten, ich weiß es. Morgen aber ist Sonntag, morgen komme ich und hole Dich zu Mama. Dort dürfen wir spielen. Willst Du?“

Ob ich wollte!

Wir waren inzwischen die Treppe emporgestiegen. „Dort“, sagte sie, die Alles zu wissen schien, was mich anging, „dort ist das Zimmer, wo Du lernst. Ich klopf an die Thür und hole Dich ab. Deine Eltern erlauben es!“ Sie setzte mich immer mehr in Erstaunen. Sie wußte Alles, sie bestimmte Alles, sie hatte Alles vorbereitet. Mir blieb nur übrig, Ja zu sagen. Da nickte sie zufrieden und verschwand, mich noch befangener und glücklicher zurücklassend als an vorigen Tage, denn mir war eine freundliche Verheißung auf Fortsetzung unserer Freundschaft geworden.

Erst in meinem Zimmer betrachtete ich ihr Geschenk. Es waren zwei große, durch Glasflus mit bunten Linien durchsetzte Kugeln, wie ich sie in solcher Schönheit noch nicht gesehen hatte. Und mit welchem Ausdruck sie mir den für sie werthvollen Besitz gegeben hatte! — Ich gab auch gern. Aber mit solchem Gesicht hatte ich noch nie etwas verschenkt, war mir noch nie etwas dargereicht worden.

Es wäre mir nicht schwer geworden, der Allwissenheit und Umsicht meines kleinen Schutzgeistes die natürlichste Erklärung zu geben, denn meine Schwestern hatten seit dem ersten Tage der Mitbewohnerschaft in unserem Hause ihre Lektionen bei Madame Dumont fortgesetzt. Es gefiel mir aber, Alles, was mit meiner kleinen Freundin zusammenhing, im Lichte des Besonderen zu sehen, und wenn mir heute als Mann diese Bilder durch die Seele ziehen und ich an die fernere Entwicklung meines Lebens denke, muß ich sagen, meine Knabenempfindung hat Recht behalten.

Der Oberst schickte einen ernstigen Blick zu seinem jüngeren Freunde hinüber. Er fühlte, er erhielt in dieser Stunde den Schlüssel zu Manchem, was ihm an Gesehtheits teilhaftig, theils so werthvoll erschien.

„Am Sonntag Früh, als der Glockenklang der nahen Kirchen noch feierlich die Luft durchzitterte“, fuhr der Erzähler fort, „klopfte es mit leisem Finger an meine Thür, die sich direkt nach dem Flur öffnete, und ich folgte unmittelbar darauf in knabenhafter Erwartung meiner Führerin, die mich rasch nach oben zog.“

Und nun, Herr Oberst“, unterbrach sich Gesehtheits, „komme ich in Verlegenheit. Ich fühle, ich habe Ihre Erwartung gespannt, ohne dieselbe befriedigen zu können. Denn wie soll ich das schildern, was mir dort in der kleinen Wohnung der Madame Dumont in den beiden nächsten Jahren aufging? Für mich aber bedeutet es noch heute eine Welt; eine Welt, die mir leider für immer entschunden ist, aber doch immer eine mir zugehörige Erinnerung bleibt, an der mein Herz mit heißer Sehnsucht hängt.“

„Die doch noch einst befriedigt werden wird“, sagte der Oberst, denn es war ihm, als sollte er's sagen.

„Das kann niemals geschehen, niemals! — Einmal hofft' ich's noch; nun ist's vorbei.“

„Und was war's, das Sie oben empfing?“ fragte der Oberst, ohne eigentlich der Antwort zu bedürfen.

„Die Güte“, sagte Gesehtheits einfach, „jene Güte, die ebenso selten ist wie ein schöner, warmer Tag, die aber, wo sie uns entgegenkommt, uns ebenso wie jener Herz und Sinne erschließt. Das, das fand ich da oben“, sagte er, noch in der Erinnerung bewegt, fast ohne auf seinen Zuhörer zu achten, „und werde es nie vergessen.“

Eine Pause entstand, die Jeder mit seinen Gedanken ausfüllte.

„Ich weiß nicht, ob der Herr Oberst Potsdam genauer kennen?“ Mit dieser Frage nahm Gesehtheits seine Rede wieder auf.

„Ob ich Potsdam kenne?“ antwortete der Gefragte. Die Frage müßte ich Ihnen eigentlich übelnehmen, Gesehtheits. Ein alter Hausfreund, der sozusagen mit zur Familie gehört, sollte doch wissen, daß ich mir meine Frau aus Potsdam geholt habe.“

Gesehtheits mußte zugeben, er hätte es wissen können. „Nun, dann kennen ja der Herr Oberst die Lage unseres Hauses und der Dumont'schen Wohnung ganz genau. Mir erschien sie immer als eine besonders bevorzugte, seitdem ich der fast tägliche Spielgefährte Claire's wurde. Denn bis dahin blieb ich mehr oder weniger auf mein Hinterzimmer angewiesen. Es waren im zweiten Stock zwei geräumige Stuben, von denen eine einen Balkon nach dem mit alten Bäumen besetzten Kanal und den Blick auf den hübschen Wilhelmplatz hatte. Außerdem genügte eine kleine Küche und ein Alkoven mit den Betten für Mutter und Tochter den bescheidenen Ansprüchen. Und doch kann ich an diese Räume nicht denken, ohne die Erinnerung an etwas Festliches zu haben. Und die Erklärung ist auch sehr einfach. Das Festliche ist immer das Besondere, das Gesäumte, das Heitere. Und das ist richtig, das fand ich zu jeder Stunde im zweiten Stock, obwohl Madame Dumont — das entging auch dem Zwölf- und Dreizehnjährigen nicht — ihr reichlich Theil Lebenssorge zu tragen hatte. Denn sie war in noch jungen Jahren als die Wittve eines Lehrers an einer höheren Straßburger Lehranstalt zurückgeblieben und mußte für den größten Theil ihres Unterhaltes selbst sorgen.“

Nun giebt es Menschen, die werden unter dem Anglück bitter, hart und verschlossen, und wieder andere, die werden, oder besser gesagt, die bleiben milde, gut und theilnahmvol. Man konnte in den dunkeln Augen der Madame Dumont das Leid vergangener Tage lesen, aber die Schwermuth lag doch nur wie ein Schleier über der freundlichen Sanftmuth ihres Wesens. Und weil sie wohl schon Vieles von uns wußte, ehe sie in unser Haus zog, so fand ich bei ihr vom ersten Tage an nicht nur allzeit zugängliche Liebe wie das eigene Kind, sondern ich wußte auch, daß da oben Jemand war, der, wenn er seine Lektionen gegeben hatte, immer Zeit hatte, mich in all meinen kleinen Sorgen und Nöthen zu hören. Ja, Liebe wollte mir keiner in meiner Familie entziehen; aber das unruhige und sorgenvolle Treiben in unserem Hause ließ keine Zeit, sie mir zu gewähren. Wenn ich die sonnigen, in der Regel mit Blumen geschmückten Räume oben betrat, kam ich mir geborgen vor wie in einem besonders umfriedeten Dasein.

Ich habe mich später gefragt, woher das Interesse kam, das diese Frau an mir nahm. Das Bild, das sie sich wohl schon aus Mittheilungen und unabsichtlichen Bemerkungen meiner Schwestern gemacht hatte, ergänzte ihr schnell meine Erscheinung und die ersten Unterredungen mit mir. Denn Naturen wie sie, die die Lust und Gabe haben, zu helfen, haben auch den Blick für das Uebel. Die Zuneigung, die mir Claire vom ersten Augenblick an entgegengebracht, schien sie für mich auch auf die Mutter übertragen zu haben.

Und was empfing ich denn nun so Sonderliches oben, daß diese kurze Verbindung ein Lebensereigniß für mich

wurde? Geradezu Alles, was mir in den nächsten Jahren Halt und Richtung gegeben hat, in Jahren, die entscheidend wurden für meine Zukunft. Auch das Leben eines Kindes ist voller kleiner Ereignisse, die dem Erzieher den Anlaß geben, den natürlichen Trieben die Richtung auf das Vernünftige zu geben. Das kann er aber nur, wenn er diesen kleinen Ereignissen nachgeht, und wenn andererseits ihm ein Vertrauen entgegenkommt, wie ich es meiner mütterlichen Freundin entgegenbrachte. So wurde es ihr leicht, mich zur Ordnung und Ausnutzung meiner Zeit zu gewöhnen, und in mir das Bewußtsein eines bestimmten Wollens und eine mir bisher fremde Arbeitslust zu erwecken. Unter der gleichmäßigen Wärme ihrer freundlichen Theilnahme an all den kleinen Lasten und Freuden meines Schülerdaseins that sich mein bisher verschlossenes Gemüth auf wie ein geschlossener Blütenkelch dem ersten Sonnenstrahl.

Dies kurze Glück meiner Kinderjahre wurde mir bis zur Schmerzhaftigkeit in die Erinnerung geprägt dadurch, daß es mir plötzlich, für meine kindliche Vorstellung fast geheimnißvoll, entrisen wurde.

Der Sonnabend war immer ein besonders ersehnter Tag für mich. Madame Dumont war am Vormittag schon früh mit ihren Lektionen fertig, Claire und ich kamen zeitig aus der Schule, und ich durfte ein für allemal um diese Zeit nach oben kommen. Es war etwa acht Tage vor den großen Ferien. In der Schule ging Alles nach Wunsch, ein gutes Zeugniß stand in Aussicht, Madame Dumont sagte mir nach Durchsicht meiner letzten Arbeiten freundliche, ermunternde Worte, die mich hoch beglückten und kam endlich, um uns besonders zu erfreuen, zu uns herein, um selbst an unseren Spielen Theil zu nehmen. Nachher traten wir auf den Balkon und sahen dem bunten Treiben auf dem Fischmarkt unten zu. Da gab's allerlei zu sehen, zu bemerken und zu bespötteln: die Fischfrauen mit ihren großen Hüten, die verschiedensten Figuren unter dem stets wechselnden laufenden und feischenden Publikum. Wir erfreuten uns der erquickenden Luft, wir plauderten und lachten sorglos, und indem Frau Dumont uns an sich zog und ich in Claire's helle Augen sah, hatte ich das deutliche Gefühl: Wie glücklich bist Du!

Da klingelte es, und der Briefbote gab einen Brief ab. Wir Kinder blieben auf dem Balkon und im Nebenzimmer, während Madame Dumont sich in der anderen Stube auf das Sopha gesetzt hatte und das eben angekommene Schreiben las. Ich konnte sie durch die offene Thür beobachten; ich wünschte, daß sie zu uns zurückkehrte, statt dessen sah ich, wie die Hand mit dem offenen Brief in ihren Schooß sank und der Ausdruck ihres Gesichtes wechselte. Dann warf sie einen Blick in unser Spielzimmer und steckte den Brief in die Tasche. Mit aufgestülptem Haupt, so daß die Hand mir auch ihre Augen verbarg, sah sie lange wie nachdenkend, und ich blickte verstohlen und scheu immer wieder zu ihr hinein, bis Claire über den heut so lässigen Spielgefährten unzufrieden wurde, zur Mama lief und mich anklagte.

Da nahm sie das Kind beschwichtigend bei der Hand, kam wieder zu uns herein und trat auf den Balkon. Aber sie sprach nicht zu mir und hatte wohl kaum auf die Worte Claire's Acht gehabt, die sie noch immer an der Hand hatte. Von ihrem ungewöhnlichen Wesen beängstigt, drängte ich mich von der anderen Seite heran und umfaßte sie in der Hoffnung, daß sie ein Wort an mich richten würde. Sie aber strich mir wohl lieblosend, wie sie auch sonst zu thun pflegte, mit der Hand über das Haupt, aber ich konnte ihre Gedanken nicht zu uns zurückrufen. Sie blieben fernab auf etwas gerichtet, das ich fürchten zu müssen glaubte, und das ich doch mit aller Anstrengung nicht zu ertappen vermochte.

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniß hoher Ladenmiothe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Moderne

Saube und Blumen für Güte in großer Auswahl.
Künstl. Blumengeschäft B. V. Santen, Langgasse 4, 1. Etod.

Fortschritt!
Das neueste
photographische
Schnelldruck-
Ton-Verfahren
erspart Zeit, Material
und Arbeitskraft,
daher ungemein
billige Herstellung!
A. Visit nur 4 Mark
Die Bilder sind über-
aus schön!
Eröffne Atelier Helios
(Amst.) Bleichstr. 14.



Zurückempfiehlt Carl Baum,
Seltenerstraße 2. 6810

Herren-Hüte.

Englische Hüte
Lincoln Bennett
Christy
Scott
Johnson etc.

Wiener Hüte
P. & C. Habig
Wilh. Pless
etc. etc.

Stroh Hüte, Reithüte, Jagdhüte, Mützen.
Alle Reparaturen prompt und billigst.

Rosenthal & David,

24 und 38. Wilhelmstrasse 24 und 38.

!Möbel-Halle!

Friedrichstraße 13.

Möbel, Betten, Spiegel und
Polsterwaaren aller Art.

Compl. Zimmer-Einrichtungen,
sowie alle einzelnen Theile. 6734
Reelle Waare. — Billige und aufmerksame
Bedienung. — Grobhartige Auswahl.

D. Levitta, Friedrichstraße 13.

Glasebier.

Rauhen Gaderbräu, sowie
Pilsener Bier in ganzen, halben und
1/2-Liter-Flaschen liefert in frischer Füllung
die Bierhandlung Georg Faust.
Telephon 596.

Marmorwerk Wiesbaden

Ges. m. b. H.

* Vereinigte Marmorwerke Wiesbaden und Baldunstein. *

Hauptkontor Wiesbaden:

Luifenstraße 23.

Telefon 787.

Ab 1. Oktober 1901: Fabrik Bahnhof Dohheim mit Sägen, Schleif-, Polier-, Dreh-, Bohr- u. Hobelwerk.

Wiesbadener Betrieb:

Schlachthausstraße 18.

Telefon 2027.

Anfertigung aller Marmor-, Granit- und Syenit-Arbeiten für

Bau-, Möbel- und Kunstgewerbe.

Treppentufen, Wandverkleidungen, Plurbeläge; Säulen, Pilaster, Baluster etc.

Waschtischaufläge, Nachtschplatten, Marmorische, Thelen u. Thelenplatten etc.

Marmor-Ramine, Figuren, Vokumente, Springbrunnen, Denkmäler, Altäre etc.

Einrichtungen von Metzgerläden, Conditoreien und Cafés.

Direction:

Hermann Neiss, kaufm. Leiter, Carl Ebel, Ingenieur, techn. Leiter.

Beste Referenzen.

6196

Baugesellschaft für elektrische Anlagen,

Action-Gesellschaft,

Wiesbaden,

Bismarck-Ring 9.

Telefon-Anschluss.

Telegrammadresse: „Bea“.

Alleinige Vertretung der

Deutschen Electricitätswerke, Garbe, Lahmeyer & Co., Act.-Ges. zu Aachen, für den mittelrheinischen Bezirk.

Delegirter des Aufsichtsraths: Ingenieur Willh. Buchner, Begründer der früheren elektrotechnischen Firma C. Buchner.

Ausführung electricischer Kraft- und Lichtanlagen jeden Umfangs.

Projecte, Kostenanschläge und Ingenieurbesuch kostenlos.

5856

Billig zu verkaufen!

Circa 1000 Stück Modell-Piècen in Damen- und Kinder-Confection,

darunter Jackets von Mk. 9.50 an, Costüme von Mk. 18.50 an, seidene Blousen von Mk. 6.50 an, Capes in Seide und Wolle von Mk. 15.— an, Kinder-Paletots und -Jacken von Mk. 4.50 an, Kinder-Costüme von Mk. 7.50 an u. s. w. u. s. w.

Sämmtliche Piècen sind von dieser Saison, in nur gediegenen Stoffen gearbeitet, zum Theil mehrmals copirt, daher die grosse Gelegenheit:

Gediegene Waare zu fabelhaft billigen Preisen zu kaufen!

Keine zusammengekaufte Ramsch- oder Ausschuss-Waare.

Man beachte die Preislagen in den drei letzten Schaufenstern, wo die Ausverkaufswaare ausgestellt ist.

Gr. Burgstrasse 3-7. **F. Crakauer**, Gr. Burgstrasse 3-7.

7340

Bilderrahmen und Spiegel

Jeder Art, sowie Neuvergoldungen empfiehlt zu billigen Preisen bei anerkannt tadelloser Ausführung. Große Auswahl in Photographie-Ständern u. Toilettenspiegeln.

Säuerergasse 5, **P. Piroth**, Säuerergasse 5,

Bergolderei und Bildereintrahmungs-Geschäft.

7004

GEROLSTEINER SPRUDEL

Natürliches Mineralwasser,

preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen

Haupt-Depot:

7143

P. Enders, Wiesbaden,

Telephon 195.

Michelsberg 32.

Frische Hied-Eier per Stück 4 Pf. zu haben Hauptgasse 24.



Bügeleisen

von Mk. 2.75 an.

Plätteneisen, Bügeleisen, geschmied., billig.

Franz Flössner,

Welfenstrasse 6.

3563

Seifen-Abichlag.

In weiße Kernseife 26, b. 5 Pfd. 25, b. 10 Pfd. 24, In hellgelbe do. 25, b. 5 " 24, " 10 " 23, In Silb.-Schmierl. 22, b. 5 " 20, " 10 " 19, In Glycerin- do. 20, b. 5 " 19, " 10 " 17

empfehl. Adolf Maybach, Welfenstrasse 22, Tel. 2187

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Walthalla.

Jede Woche eine neue Reise.

Ausgestellt vom 12. bis 18. Mai:

IV. Serie der

Pariser Weltausstellung 1900.

Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.



Kräftige Schulstiefel

für Knaben und Mädchen

von 2.50 an.

Mainzer Schuh-Bazar

Ph. Schönfeld,

Marktstrasse 11. Goldgasse 17.

NB. Alle Sorten Schuhwaaren von den billigsten bis zu den feinsten. 6600

Installation: Carl Koch, Spenglerer; Luifenstraße 15, Ecke Bahnhofstr. Empfehle mein sehr großes Lager in



Badewannen, Sit- u. Abwaschwannen, Kinderwannen mit und ohne Gestell,

Badeöfen für Gas- u. Kohlenheizung, Gaskochern,

Gaslüftres und Ampeln,

neue moderne Muster, in nur prima Waaren zu bekannt sehr billigen Preisen. 3153

Fliegen-schränke

(ein- und zweithür.),

×

Eis-

maschinen,

amerikanische, auto-

matische und zum Rollen,

in grösster Auswahl

empfiehlt zu billigen Preisen

M. Frorath,

Kirchgasse 10.

Telephon 241.

6639

Delicatez = Fischhandlung,

Maerzgasse 10. Telephon 2448.

Empfehle

alle Arten frische Fluß- u. Seefische, Bücklinge, Sprotten, Stockfische, Salms und Summer-Mayonnaisen, Haring- und Italienische Salate. 1751

Anfertigung (nach Bestellung) von Dinere und Soupers in und außer dem Hause.

Jeden Abend: Frische Backfische.

Eg. Hohloch, Küchenmeister.

Lebensmittelpreise: 6781

ff. gebrannte Kaffees in feinst frischer Röst. (eig. Brennerei) Pfd. Mk. 1.— ff. Cacao, garant. rein, " 1.60 China-Tea, reelle B. f. Gr. " 2.— Weizenmehl Pfd. 15 Pf., bei 10 Pfd. 14 Pf. Schmalz, garantiert rein, 60 Heringe, pr. Holländer, St. 5 Frische Eier, feinste schwere Waare, St. 5 u. 6 Pf. Fr. Salatöl (Tafelöl) 1/2 Str. 80 Gelee u. Marmelad. Pfd. u. 24 Pf. ab. Hermann Neigenand, Oranienstr. 52, Ecke Goethestr. Tel. 816.

Neu eröffnet!

Johann Ferd. Führer

Wilhelmstrasse 15.

Specialgeschäft für feine und feinste

Wiener und Offenbacher Lederwaaren, Reisekoffer u. Reiseartikel.

Niederlage der Sächs. Koffer-Fabrik **Stabilist.**
Stabilist ist leicht, elegant und unverwüsthch.

Aechte Rohrplatten-Koffer, Engl. Patentkoffer,
Globe Trotter, Holzfournier-Koffer, Holzbügel-Koffer etc.,
nur bewährtester Arten.

Grösstes Reise-Koffer-Lager am Platze.

Alle Grössen in obengenannten Sorten stets vorräthig.

Aeusserst billige Preise.

Man vergleiche!

Man prüfe!

Handkoffer und Handtaschen in allen Lederarten mit und ohne Toilette-Einrichtung.

Extra-Anfertigung in eigener Sattlerei.

Reparaturen an Reise-Koffern und Reise-Effecten
fachgemäss und prompt.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. C. Buchner

Wiesbaden, Oranienstrasse 40, Telephon No. 30.

Aeltestes und grösstes Installationsgeschäft am Platze.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen,

sowohl zum Anschluss an das städtische Werk, als auch für eigenen Betrieb.

Elektromotoren für Metzgerei-, Schreinerei-, Bäckerei-Maschinen.

Verwendung von nur erstklassigem Material!

Feinste Referenzen!

Kostenanschläge und Ingenieurbesuch bereitwilligst und ohne Kosten oder Verbindlichkeit für die Interessenten. 7007

Bruchleidenden empfehle mein reich assort. Lager in Bandagen jeder Art, Leibbinden D. R. N., Gürtelbandagen und Sudenforien. Irrigatore, compl. mit Mutter- und Glystirrohr, Nit. 1.30 per St. Sammil. Nit. zur Wochenpflege, sowie Verbandstoffe zu niedrigen Preisen. 5470
C. Merten, Ede Graben- und Marktstrasse.

Bier-Wirtschaft.

Zum 8. Kass. Gesangwettbewerb in Schierstein (20., 21. und 22. Juli a. c.) sollen auf dem Festplatze **zwei Bier-wirtschaften** (à ca. 500 qm Bodenfläche) vergeben werden. Interessenten wollen sich bis spätestens 20. Mai an den Unterzeichneten wenden, woselbst auch die Bedingungen gegen Einsendung von 50 Pf. erhältlich sind. F459

Der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses.

Wilh. Weimer.

Deutsche und italienische

Eier

5, 5 1/2, 6 und 7 Pf.,

Landeier

(gestompelt), direkter Bezug von den Geflügel-zucht-Vereinen, garantiert ganz frische Trink Eier per Stück 8 Pf., 25 Stück 1.90 Mk.

Bruch- u. kl. Eier p. St. 4 Pf.

J. Hornung & Cie.,

Telephon 392. 3. Häfnergasse 3. Telephon 392.

45 Pf. Garant. reinen Himbeersaft p. Bfd. 45 Pf.

90 Pf. Bienenhonig bei 10 Bfd.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

90 Pf. Aechten Brieftafe, ganz per Bfd. 90 Pf.

Bollkast, Schwiart, Holl. u. Ebanerfälle. 6980

Bekanntmachung.

Diebstahl, den 14. Mai d. J., Nachmittags 7 Uhr, werden die dem minderjährigen Adolf Wirth hier gehörigen, in hiesiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheune, an der Bierstädterstrasse, sowie 18 Acker und 6 Wiesen, auf dem Rathhause hier zum 2. Mal öffentlich versteigert. F 290

Sonnenberg, den 11. Mai 1901.
Der Ortsgerichtsvorsteher.
Schmidt.

Aneippverammlung

Montag, den 13. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im unteren Saale des F 299
Gesellenhauses, Dohheimerstr. 24.

Vortrag:

Wesen und Vorzüge
der Aneipp'schen Heilmethode.
Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Eintritt frei! — Gäste willkommen.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,
Wiesbaden, Rheinstrasse 111.

An- u. Verkauf von Werthpapieren,
Coupons-Einlösung, Couponsbogen-Besorgung,
Umwandlung fremder Banknoten u. Geldsorten,
Vorschüsse auf Werthpapiere,
Effecten-Ansbewahrung und Verwaltung,
Vermiethung von feuer- und diebssicheren
Tresorschränken unter Selbstverschluss der
Miether (Safe).

Versicherung von Effecten gegen
Coursverlust im Falle der Auslösung
und Controllirung verlosbarer Effecten.

Wir sichern **solideste, sorgfältigste**
und **billigste** Bedienung zu.

Schmitt's Laboratorium

Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 30.

Destillirtes Wasser.

Untersuchung 1299
von Harn, Sputum etc.

Gas-Kochapparate,

die besten Systeme, in einfacher und
eleganter Ausführung, empfiehlt

J. Hohlwein, Helenenstr. 23.

NB. Sämmtliche Apparate können in meinem
Geschäft in Betrieb auf ihre Leistungsfähigkeit
geprüft werden. 4752



Für Vereine oder Gesellschaften.

Mein Saal ist noch für einige Abende frei.
Clavier eventuell zur Verfügung. 6886
Restaurant Gambrinus.

Dr. dent. Piel,

amerikan. Dentist, Rheinstr. 103, 1. Et.
Künstliche Zähne
in Gold und Kautschuk, speciell

Wurzelstift-Gebisse,

bester Ersatz der natürlichen Zähne. Sie sitzen
beim Sprechen u. Essen durchaus fest u. nehmen
im Munde nicht mehr Raum ein wie diese.

Plombiren

schadhafter Zähne mit bewährten
Füllungen.

Reparatur an Kautschuk- oder
Goldgebissen in Kürze.

Sprechstunden 9-4, Sonntags 10-12 Uhr.

Villa Thurneck,

Mozartstrasse 9,
Ecke Sonnenbergerstrasse,
am Kurpark, vis-à-vis den Lawn-Tennis-
Plätzen gelegen, sind **neue hoch-
herrschaftlich** eingerichtete

Apartements,

mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet,
mit und ohne Pension zu vermieten,
eventuell mit Stallung. 2594

Bäder. — Elektrisches Licht. —
Central-Heizung.

Haltestelle der elektr. Bahn.

Telefon 671.

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 11. Mai 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Malderkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pf. Sterling = A 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lel = A 0.80; 1 Oester. R. I. G. = A 2; 1 R. O. Whrg. = A 1.70; 1 Oester. ungar. Krone = 0.85; 1 R. holl. = A 1.70; 1 skand. Krone = A 1.25; 1 alter Gold-Rubel = A 1.90; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = A 2.10; 1 Peso A 4; 1 Dollar = A 4.20; 7 R. schweizerische Whrg. = A 19; 1 Mk.-Bkn. = A 1.90; 100 F. Oester. Konv.-Münze = 105 R.-Whrg. — Reichsbank-Disconto 4 pCt.

Staatspapiere.		Bergwerks-Aktien.		Akt. von Transp.-Anst.		Industrie-Aktien.		Provinz- u. Städte-Anl.		Amerik. Eisenb.-Bonds.		Bodenkredit-Pfandbr.		Zi. Pr.-Obl. v. Transp.-A.		Fr. H.-B. S. XIV.		North. Pac. Prior. L.		Zi. Diverse Obligations.		
3 1/2	Gieszen von 90	24.	Ch. B. An. u. S.	394.	6.	V. A. u. Cs. P. 5 fl.	115.	5.	Anat. E.-B.-O. I. G.	101.	4.	Bay. V.-B. Münch.	100.20	4.	Fr. H.-B. S. XIV	99.10	4.	North. Pac. Prior. L.	103.60	4.	Bank f. ind. Unt.	91.50
3 1/2	do. 93	7.	do. 600r	394.	6.	do. St.-A. v. 94	102.30	5.	do. Ser. II	99.20	4.	do. BC. VB. Nrnab.	124.	4.	do. XVI u. XVII	100.	5.	Oregon u. Calif. I. M.	104.40	4.	orient. Eisenb.	91.50
3 1/2	do. 96	15.	Ch. Bl. Silb. Br.	—	7 1/2	do. St.-A. v. 94	149.80	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. XVIII	99.50	4.	Railr. Nav. Cons.	—	4.	Braunoi Binding	—
3 1/2	do. 97	14.	do. D. G. u. S. I. S.	290.	6 1/2	Böhm. Nordb.	149.80	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. XIX	92.	4.	Pac. of Missouri I. M.	—	4.	do. Essighaus	91.80
3 1/2	Hannau	14.	do. Fbr. Glödbg.	183.50	6 1/2	Buschtehr. A.	—	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. XX	92.	4.	do. cons. Mtg.	120.50	4.	Nicolay Han.	—
3 1/2	Heidelberg v. 1901	101.25	do. Griech.	215.	6 1/2	do. B.	—	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. XXI u. XXII	76.70	4.	do. Lux. Div. I. Mtg.	101.	4.	Kempf (abg.)	—
3 1/2	Homburg v. J. II.	—	Ch. F. W. Höchst	342.	6 1/2	do. Bisincl. 8.52	94.40	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. XXIII XXIV	76.60	4.	do. Pittsb. Cine. Ch. St. L.	114.50	4.	do. Storch Spex.	101.
3 1/2	do. von 90	100.60	do. Mühlh.	82.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 27, 37 u. 39	98.30	4.	do. San. Pac. N. rth. P. I. M.	—	4.	do. Weger	95.50
3 1/2	Kaisersl. v. 91	100.80	Chem. Albert	163.70	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 31 u. 34	93.50	4.	do. South. Pac. S. A. I. M.	103.60	4.	do. Dulora Eisenw.	—
3 1/2	do. von 89	—	do. Ult. Fk. V.	80.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. S. 35, 36 u. 38	98.	4.	do. do. cons. I. Mtg.	107.70	4.	Cementf. Karst.	98.50
3 1/2	Karlsruhe v. 1900	102.	El. Acc. Berlin	126.50	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 40 u. 41	99.	4.	do. St. Louis Wich. u. W.	114.10	4.	Cemw. K. Heideb.	98.
3 1/2	do. von 86	90.	do. Anl. Köln	47.70	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. S. 23, 30, 32, 33	91.30	4.	do. Union Pacific I. Mtg.	—	4.	Ch. B. An. u. S. Soda.	104.50
3 1/2	do. 89	90.	do. Cont. Nrnab.	80.50	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 29	91.30	4.	do. West. N.-Y. u. P. I. M.	118.90	4.	Fb. Griesh. E.	103.10
3 1/2	do. 96	—	do. Ges. Allg.	202.75	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 32	91.30	4.	do. Gen. M. Bds. u. C.	96.90	4.	Farbw. Höchst	105.50
3 1/2	do. 97	86.	do. Helios Köln	70.30	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 33	91.30	4.	Ind. Mannh.	101.			
3 1/2	Kassel (abg.)	—	do. Lahmeyer	134.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 34	91.30	4.	Dortm. Union	—			
3 1/2	Köln von 1900	101.80	do. Licht u. Kr.	100.40	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 35	91.30	4.	do. Esch. B. Frk. a. M.	98.			
3 1/2	Limbürg (abg.)	—	do. Schuckert	169.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 36	91.30	4.	do. Cons. Mtg.	92.50			
3 1/2	Ludwigsh. v. 1900	—	do. Siem. u. H.	158.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 37	91.30	4.	Eisenb.-Rent.-Bk.	101.40			
3 1/2	do. von 90 u. 92	—	do. Utn. FCAB	81.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 38	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 96	—	do. Züric	123.50	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 39	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 97	—	Filzfabr. Falda	105.50	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 40	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	Magdeburg v. 91	—	Gas Frankf.	165.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 41	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	Mainz v. 91	101.	Gelsk. Gussst.	126.60	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 42	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 99	—	Gum. V. Br. Ff.	—	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 43	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 1900	—	Kalk Rb. W.	108.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 44	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 78 u. 83	—	Kupfw. Heddh.	54.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 45	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 86 u. 88	—	Lederf. N. Sp.	175.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 46	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. (abg.) J.	—	Löbn. N. Sp.	67.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 47	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. von 91	—	Masch. A. Hülp.	88.50	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 48	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	Mannheim v. 90	—	do. Klein	130.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 49	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. von 1900	—	Masch. Bielef. B.	489.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 50	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 89	—	do. Fab. u. Schl.	138.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 51	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 95	—	do. Gsm. Deutz	144.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 52	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 98	—	do. O. Hemmer	—	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 53	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	München v. 1900	101.80	do. Karlsruhe	220.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 54	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	Nürnberg	101.60	do. Mot. Oberu.	131.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 55	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 91	94.	do. Schp. Frth.	167.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 56	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	Pforzheim v. 99	105.75	do. Witton. St.	—	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 57	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. (abg.) v. 83	—	Mehl- u. Br. II.	102.50	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 58	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	Wiesbaden v. 1900	101.75	Oelfabr. Ver. D.	103.60	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 59	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. (abg.)	—	Pinsell. Nrnab.	174.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 60	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. von 87	—	Prz. Stg. Weiss.	85.50	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 61	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 91	—	Schst. V. Falda	131.90	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 62	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 96	93.50	Siem. Glasind.	248.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 63	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 98	93.50	Spinn. Lamp.	90.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 64	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	Worms von 87/89	—	do. Ettlingen	108.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 65	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 95	93.50	do. Sdtb. 666p.	103.50	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 66	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	do. 92	100.60	do. Nordd. Jute	70.50	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30	4.	do. U. L. C. S. A. u. B. Kr.	90.	4.	do. Ser. 67	91.30	4.	do. do.	97.			
3 1/2	Würzburg v. 90	101.90	do. Westl.	80.	6 1/2	do. S. I. v. 97	97.70	5.	do. 408er	99.30												

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 222. Abend-Ausgabe.

Montag, den 13. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

Hausfrauen
trinken nur
Kaiser's Kaffee
aus

**Kaiser's
Kaffeegeschäft.**

**Größtes Kaffee-Importgeschäft
Deutschlands**
im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Ueber
500
Zweigen.

Verkaufsstellen in Wiesbaden nur
Langgasse 31, Kirchgasse 23, Nerostraße 14, Bellrichstraße 21, Marktstraße 12.

Möbel-Verkauf.
Alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten,
Spiegel etc.,
vollständige Ausstattungen,
sowie einzelne Stücke empfiehlt in allen Preis-
lagen billigst 4272
K. Weyershäuser,
Möbelschreiner und Möbelslager,
Ruisenstraße 17.

Zug-Falousien
Kolläden
-Ersatzteile-
Lieferung
Chr. Maxaner's Sohn Wiesbaden.
Tel. 150. * Seerobenstr. 20-22. 5472

Unzündeholz, fein gespalten,
à Ctr. 2.20 Mk.,
Brennholz à Ctr. 1.30 Mk.
Liefere frei ins Haus 5578
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.



L. Rettenmayer,
Grossf. Russ. Hofspediteur.
Gegründet 1842.

**Neuorganisation des Güter-Versanddienstes
für Wiesbadens Kaufmannschaft.**

Um speziell der Geschäftswelt einen besonders
schnellen, zuverlässigen und billigen Versanddienst bieten
zu können, ist die seitherige Speditions-Abtheilung in zwei
selbstständige Abtheilungen getrennt worden und zwar in:

1. Die Sped.-Abth. I, L. Rettenmayer, Telefon No. 2376.	} arbeitet nur für Private und hat ihren eigenen Vorsteher und ihre eigenen Gespanne.
2. Die Sped.-Abth. II, L. Rettenmayer, Telefon No. 12.	} arbeitet nur für die Ge- schäftswelt und hat eben- falls ihren eig. Vorsteher und ihre eigenen Gespanne.

Mit dem alten langsamen, sonst noch üblichen Gebrauch, dass die Frachtführer, die die Frachtgüter in der Stadt abliefern, die zu versendenden Güter per Gelegenheit mit zur Bahn zurückbringen, ist durch die Neuorganisation endgültig gebrochen.
Die Gespanne sowohl wie die Beamten der Speditions-Abth. II, **L. Rettenmayer (kaufmänn. Güter),** arbeiten ganz ausschliesslich nur für das prompte Abholen der kaufmänn. Güter und deren raschen Versand.

Die Gespanne sowohl wie die Beamten der kaufmänn. Sped.-Abth. II dürfen in den übrigen Betrieben (Rollfahrwerk, Möbeltransport, Privatspedition, Lagerung) keine Verwendung finden, sondern sich nur ausschliesslich der geschäftlichen Güterabholung und Spedition widmen, damit die verehrl. Geschäftswelt Wiesbadens über einen ebenso schnellen, wie zuverlässigen Abholendienst verfügen kann. 6161

Hochachtend
L. Rettenmayer,
Grossfürstl. Russ. Hofspediteur,
Spediteur der Kgl. Preuss. Staatsbahnen.

Wiesbaden, April 1901,
Bureau: Rheinstrasse 21.
Telefon-Nummern 12 u. 2376.

Bestellungen zur Güterabholung
für Vormittags erbeten bis 8 Uhr (Abfahrt der Wagen vom Depot)
„ Nachmittags „ „ 2 „ „ „
Bestellkarten und Versand-Instructionsformulare sende auf Wunsch gratis und franco.
Eigene Verladehalle im Bahnhof mit Gleisanschluss
von eigenem Lade- und Wiegemeister der Firma bedient!

Pferdezucht-Verein für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden.



Die Eröffnung unserer Fohlenweide auf der Reiterbergbau bei Biebrich findet **Montag, den 20. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr,** statt. Mit der Ueberfahrt der Fohlen wird um die genannte Stunde vor dem Großherzoglichen Schlosse aus begonnen.

Pferde und Fohlen, welche die Weide beziehen sollen, sind unter Angabe des Alters, der Farbe und Abzeichen, des Geschlechts und des Namens der Thiere bis zum 15. bei Herrn **Ferd. Knettenbrech,** Biebrich, Friedrichstraße 23, anzumelden.

Diejenigen Mitglieder, welche für ihre Fohlen den Hafer selbst stellen wollen und solche, welche Hafer für den Verein zu liefern gesonnen sind, haben sich, letztere unter Beifügung von Muster und Preis (frei Speicher des Fohlenstalles), ebenfalls bis zum 15. d. M. bei dem Obengenannten zu melden.

Wir sind in der angenehmen Lage, den Besitzern der Fohlen, welche für die ganze Weidezeit ihre Thiere auf unserer Weide belassen, eine baare Unterstützung durch Vermittlung des Mittelrheinischen Pferdezucht-Vereins in Aussicht stellen zu können. F 403

Biebrich, den 10. Mai 1901.

Der Vorstand.

Beste Marke
COGNAC
gegründet 1844
von **H. J. Peters & Co. Nachf.**
Cöln.

ärztlich empfohlen,
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

**Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine**
empfiehlt 5063
E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.
Telephon-Anschluss No. 662.

Sie werden es nicht bereuen,

wenn Sie Ihren Bedarf in Schuhwaaren in der Niederlage der **Reiniger** Mech. Schuhfabrik **Ph. Jordan** decken. 7293

- Sie finden hier:
- Reichhaltigkeit in der Auswahl!
 - Vorzügliche Passform!
 - Bestes und schönstes Material!
 - Gediegene, elegante Nachart!
 - Neueste billige streng feste Preise!
 - Feinste Handarbeit-Schuhwaaren!
 - Reiniger Specialität.

Gustav Jordan, Wiesbaden

Nichelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse,
Fabriklager der Reiniger Mech. Schuhfabr. Ph. Jordan.

Thermalbäder pro Dutzendkarten 6 Mark im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3. 3106

Reinen Teint
hält man beim Gebrauch der ächten

Gurken-Lanolin-Praeparate,

Cucumber Lanolin Milk,
Cucumber Lanolin Cream,
Cucumber Lanolin Powder,
Cucumber Lanolin Mandelklee,
Cucumber Lanolin Soap

Nicht in **Apotheker Blum's Flora-Drogerie,**
Grosse Burgstrasse 5. — Telephon 2135.

Damen, welche Büstenhalter, Nieder, Nieder mit angeschnittener Leibbinde (besonders für starken Leib!), Leibbinden etc. etc. nach Maass gearbeitet wünschen, erhalten solche laut ärztlicher Anerkennung in hervorragender und passender Ausführung unter Garantie für guten Sitz angefertigt bei 6100

P. A. Stoss, Medicinisches Warenhaus.
Telefon No. 227. — „Munusstrasse 2.

Lauesen & Gawlick.

Laden: **Gr. Burgstrasse 10.**
Annahmestellen: **Moritzstr. 12**
und **Sedanstr. 6.**

* **Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstrasse 55**
und
Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt
für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und
Decorations-Stoffe etc.
Gardinen-Wasch- und Spannerie. — Decatier-Anstalt.
Schnellste Bedienung. **Mässige Preise.** 5554

Lokal-Gewerbeverein.

Die diesjährige

General-Versammlung

findet am Montag, den 20. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, in der Turnhalle, Wellritzstrasse 41, statt und werden die Mitglieder hiermit zu recht zahlreichem Besuche höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
2. Bericht des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für 1899/1900.
3. Vorlage der Rechnung für 1900/1901.
4. Wahl der Kommission zur Prüfung derselben.
5. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für 1901/1902.
6. Neuwahl an Stelle der statutengemäss ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Herren: Stadtrath, Justizrath Dr. Bergas, Schmiedemeister Phil. Kern, Schreinermeister K. Kissling, Uhrmacher K. Rommershausen, Schuhmachermeister Emil Rumpf, sowie an Stelle des verstorbenen Herrn Stadältesten W. Beckel.
7. Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung des Gewerbevereins für Nassau in Oberursel.
8. Stellung von Anträgen für diese Versammlung.
9. Berathung des Entwurfes zur Abänderung der Satzungen des Gewerbevereins für Nassau.

F 386

Der Vorstand.

S. Hirschfeld, Langgasse 2.



Gastocher

in enormer Auswahl
colossal billig.

Promethens- Gastocher.



Petrolkocher

in jeder Ausführung
mit dopp. Walzenbrennern,
garantirt geruchlos.



Eischränke, 1- und 2thürig.

Fliegenschränke, ganz aus Metall, von Mt. 6.50 an.

Eismaschinen, amerif. System, in allen Größen.

Eismaschinen zum Rollen Mt. 6.—

Eisformen, Fliegenglocken, Drahtdeckel.

Spargelständer in Emaille und Draht von 60 Pf. an.

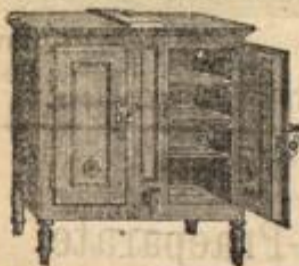
Wäschemangeln, bestes Fabrikat, Mt. 21.

Rollschutzwände in jeder Höhe und Länge äußerst billig.

Eis. Gartenmöbel

in rohrtartig-gelber und grünrother Lackirung
auffallend billig.

7862



Eischränke, Fliegenschränke, Eismaschinen, Rollschutzwände

billigst

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6. 6913

Für Schwerhörige!

„Selbstbehandlungs-Apparat“

Gehörleiden, besonders hartnäckige und veraltete Fälle, werden meist schnell und dauernd geheilt (ohne Katheter) vermittelst warmer komprimierter Luft. Dieser Apparat hat gegenwärtig überall, selbst in medizinischen Kreisen, als vorzüglich die grösste Anerkennung gefunden.

Besichtigung und Erklärung desselben am Mittwoch, den 15. Mai d. J., von früh 9 Uhr bis Abends 7 Uhr im Hotel Zum grünen Wald in Wiesbaden.

L. M. Barfuss, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 13.

Kaffee

per Pfund Mt. 1.25.

Durch günstige Gelegenheit eines bedeutenden Abchlusses bin ich in der angenehmen Lage, obigen Preise entsprechend einen

vorzüglichen gebrannten Kaffee zu liefern und lade Kenner und Gönner zum Einkaufe höflichst ein. 7278

A. H. Linnentohl,

Erste und älteste Kaffeebrennerei am Platz, 15. Gländogengasse 15.

Fleisch- u. Berdingung.

Am 1. Juni d. J., früh 10 Uhr, wird im diesseitigen Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, der Bedarf an Fleisch- u. Waaren für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1901 verdingt. Bedingungen liegen aus und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Besiegelte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift „Angebote auf Fleischlieferung“ abzugeben. F 270

Garnison-Verwaltung Wiesbaden.

Morgen Dienstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Lieferung minderwertig befundene Fleisch eines Lohens zu 45 Pf. und einer Kuh zu 25 Pf. das Pfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Freiwillige Feuerwehr an der oberen Platterstraße.

Die Mannschaften der Leiter- u. Spritzen-Abtheilung an der oberen Platterstraße werden auf Montag, den 13. d. M., Abends 7 Uhr, zu einer Übung in Uniform an die Remise geladen. Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12, Absatz 3 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet. Wiesbaden, den 11. Mai 1901. Der Branddirector. Schurer.

! Das genügt!

Die
Möbel-Halle
von
D. Levitta
befindet sich 7353
Friedrichstrasse 13.

! Das genügt!

Gosafelbutter, 10 Pfd., frisch, 6 Mt., zur Probe 5 Pfd. Butter und 5 Pfd. Honig 5 Mt. Nagler, Zlust 27, via Schellen. F 54

Neue Matjes-Heringe, Neue Malta-Kartoffeln

empfiehlt 7388

Adolf Haybach,

Wellritzstr. 22. Tel. 2187.

Prima Magn. bonum-Kartoffeln

empfiehlt zum billigsten Tagespreise 7364
Teleph. 564 W. Hohmann, Sedanstrasse 3.

Ruh-Gras-Butter,

garantirt naturrein, franco pr. Nachnahme 6-Pfund-Riste 3.40 Mt., 10-Pfund-Riste 5.50 Mt. B. Kaphan, Bucacq 24, via Breslau. F 6

Stottern

und andere Sprachleiden werden dauernd unter Garantie geheilt! In Wiesbaden soll bei genügender Theilnahme ein Kursus stattfinden. Neh. nur Mittwoch, den 15., v. 3-5 Uhr, im „Hotel Ronnenhof“ erbeiten.

Sprach-Heilanstalt Villa Ruth, Rausenburg (Schweiz) u. Frankfurt a/M., Heil 13.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von
Albert Schindler, Berlin SW. 48,
Wilhelmstraße 194.

Plakat-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1901

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Wiesbadener Straßenbahnen u. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Reparationen, Verkaufsstelle, Bureau u. dgl.

Buch über d. Ehe v. J. v. Rinderlegen 1 1/2 Mt. 280 Bl. - Stockung Frauen- u. f. w. Buch 1 1/2 Mt. Nachr. versch. Dr. Siekaverg 28. Hamburg.

Lebensgroße Porträts

werden nach jeder Photographie (Zeichnung u. Del) getreu ähnlich, künstlerisch und billigst ausgeführt. Näb. bei Herrn Wörz, Berggasse, Kirchgasse, Ecke Hauptbrunnentrafé.

* Steuerarbeiten rechtshändig, discret, zugleich Rechnungs- Bücherrevision, Bücher-Anlagen und Nachträge. Loesser, Hartmannstraße 6. 10-4.

Zahn-Atelier Alb. Wolf, Michelsberg 2, Ecke Kirchg. Schmerzl. Zahnop. Künstl. Zähne u. Garantie. Reparatur. sofort. 5727

Scheitel, Stirnfriuren,

sowie alle Neuheiten u. b. angefertigt. 7009
J. Zamponi Wwe.,
nur Damenfriseur, Goldgasse 2,
vis-à-vis Hainergasse.

Massage. Ein- und Abreibungen, à la Person 50 Pf. Vorzügliche Empfehlungen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7028

Gartenarb. v. b. Lef. Friedrichstr. 45 b. Theil.

Eine tüchtige Friseurin sucht noch Kunden von 7-10 Uhr. Näb. Fahnenstraße Ecke Hainergasse und Bärenstraße; v. M. 8 Mt.

In Freiburg (Breisgau)

finden zwei bis drei Damen in geb. Fam.
Anschluss und Pension.
Villa u. Garten, Waldenruhe. Off. sub 2050a
G. A. Reisinger, Freiburg i. B. F 54

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näb. 3760
Baubüreau Saalstraße 1.

Für Bäckerei oder Meierei

sehr geeignetes Eckhaus in vorzüglicher Geschäftslage bei Anzahlung von 10-15.000 Mt. zu verkaufen. Offerten unter G. R. 337 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Haus mit Speiseeisgeschäft zu verkaufen
Bauterrain an fertiger Straße i. Dandachthal
Näheres Roderstraße 19, 1 r. 6222

30.000 Mt.

auf 1. Hypothek sofort auszulösen. Offerten unt. D. D. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Had, Kolibri, sehr wenig gebraucht, billig zu verkaufen Mt. Wilhelmstraße 5, 1.

Für Jäger.

Feine Doppelpistole, neu 170 Mt., f. 85 Mt. abzug. Artillerie-Rotoren-Waffenmeisterwerkstatt.

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, kaufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fuhrwerkstententilien, Reit- u. Fahrzeuge, Waaren- lager und dergl. mehr. Gelassene Sachen werden sofort abgeholt. 6829

Jacob Fahr, Goldgasse 12.
Telephon No. 558.

Bliesstraße 6, 1 St., 2 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Balkon zu verm. 2928

Karlstraße 20, 1, ein großes (seemöbl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Bahnarzt sucht 4-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober für dauernd. Offerten unter D. A. 4 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen tüchtigen gewandten 7366

Zeichner.

Elektrizitäts-Vereinsgesellschaft,
vorm. C. Buchner, Wiesbaden.

Bolontair

mit guter Handschrift und etwas Fertigkeit im Zeichnen gesucht. 7363
Eichholz & Fabry, Architekten,
Adolphstraße 8.

Detectiv, schneller, gesucht. Gest. Adressen unter C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Loge Plato,
Friedrichstraße.
Dienstag, den 14. Mai, 8 1/2 Uhr
Abends:
Öffentlicher Vortrag
von Alb. Neumann, Inhaber des
Vibratoriums, Kleine Burgstraße 1,
über:
Nervenstörungen
und deren Folgen:
Energielosigkeit, Reizbarkeit, Verstimmung,
Verfärbung, Gedächtnisschwäche, allgemeine
Schwäche, Schlaflosigkeit, Gleichgewicht
(Blutarmuth), Magen- und Darmleiden etc.,
sowie über Stottern und Stimmeln und
über Schreikrämpfe etc.
Seitlich weist auf rein physio-
logischem Wege.
Eintritt 50 Pf.

Flaschenbier-Handlung
3 Mauergasse 3
empfeilt prima Lagerbier der
Brauerei Germania,
Bierbrauerei Heisenfelder,
Kronen-Brauerei,
Mainzer Aktien-Bier, Export,
Kulmbacher Pilsener,
Münchener Löwenbräu
in halben und ganzen Flaschen.
Johann Brühl, Flaschenbier-Handlung.

Machen Sie einmal einen Versuch mit

Suppencialagen, wie:
Knorr's Hafermehl,
Knorr's Gränkeremehl,
Knorr's Weismehl,
Knorr's Maismehl,
Knorr's Tapioca C. H. H.,
Knorr's Erbsenmehl,
Knorr's Suppentafeln.
Frisch eingetroffen bei (Man.-No. F. 4244) F 5
Adolf Maybach, Wellritzstrasse.

Naturbutter tägl. frisch, 10 Pfd. Mk. 6.10,
6 Pfd. Mk. 4.10. F 54
Vogelers, Wolfersb., Sojowa 20 via Breslau.

Vogel'sches Vogelfutter
mit der „Schwalbe“
für alle Vogelarten erprobte Mischungen,
100fach präpariert, in den meisten zoologischen
Gärten im Gebrauch, ist das beste und
älteste Futter in versiegeltten Packeten.
In Originalpreisen in stets frischer Bedienung
erhältlich in Wiesbaden bei C. Brodt,
Albrechtstr., Central-Drogerie (J. H. Wildt,
Schild), Friedrichstr. 16 u. Reichelsberg 28,
Ernst Kocks, Sedanplatz 1, Drogerie
Morbus, Taunusstraße 25.

Gegen
Schweissfüsse und -hände,
sowie überhaupt gegen starke Transpiration des
Körpers, denn Schweiss ist durch seine giftige
Eigenschaft sehr schädlich für die Haut, indem
dieselbe jedes, weisse und fahl wird und dem An-
sicht der Menschen ein zu früh alterndes
Aussehen verleiht, per Schachtel 75 Pf., ist
Schweiss-Puder-Borsyl
das beste Mittel, von allen med. Autoritäten
empfohlen. Zu haben in der Parf.-Handlg.
W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 6224


Die
Motten kommen
in ihre
Pelz-sachen,
wenn Sie dieselben
nicht mit
Antisetin
schützen.
Antisetin übertrifft alle bis jetzt
bekanntesten Mottenmittel u. hat sich seit
20 Jahren ganz vorzüglich bewährt.
Per Packet 10 Pf., Dutzend 90 Pf., nur
zu haben in der 6260
Drogerie Morbus, Taunusstr. 25.
Ferner: Camphor, Naphthalin, Essenz,
Motten-Tabletten, Motten-Pulver etc. billigst.

Hühneraugen,
schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc.
entfernt in wenigen Minuten schmerzlos u. gefahrlos
J. Kuhl, gepr. Heilgehilfe, Weberg. 41, 2.
Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 1 Uhr
b. rechtzeit. Bestellg. a. ausser d. Hause. 6524

Machener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Geegründet 1825.
Der Geschäftsstand der Gesellschaft am 31. Dezember 1900 ergibt sich aus dem
nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1900.

Grundcapital	Mk.	9,000,000. —
Prämien-Einnahme für 1900	"	17,967,084. 85
Zinsen-Einnahme für 1900	"	946,215. 05
Prämien-Ueberträge	"	7,818,014. 83
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	"	4,000,000. —
Capital-Reservefonds	"	900,000. —
Dividenden-Ergänzungsfonds	"	457,341. 62
Spar-Reservefonds	"	1,297,627. 50
	Mk.	42,086,283. 85

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1900 Mk. 9,005,820,545. —
An Entschädigungen wurden von der Gesellschaft im Jahre 1900
gezahlt 10,267,987. 71
Seit ihrem Bestehen wurden von der Gesellschaft für Schäden
überhaupt bezahlt 205,645,988. 71
Für gemeinnützige Zwecke verwendete die Gesellschaft seit ihrem
Bestehen die Summe von 32,295,983. 35
Die Gesellschaft betreibt außer der Feuer-Versicherung auch die
Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl.
Der Abschluss einer solchen Versicherung wird für die beginnende Reise-Saison
besonders empfohlen. (F.a. 5745/5) F 114
Wiesbaden, den 1. Mai 1901.

- Agenten der Gesellschaft.**
In Wiesbaden: **Adolf Pfannkuch**, Haupt-Agent, Friedrichstraße 31.
" **Julius Lehrmann**, Hirschgraben 9.
" **J. & C. Firmerich**, Hellmündstraße 53.
" **Bierich: Heinrich Scheurer**, Rathhausstraße.
" **Vierstadt: Wilhelm Wendel**, Heilgehülfe.
" **Eltsville: Karl Hühl**, Kaufmann.
" **Hörheim: Wilhelm Richter II.**, Zimmermeister.
" **Schadt: Georg Arzbacher**, Rathschreiber.
" **Agstadt: Lorenz Maus**, Schmied.
" **Nanrod: Wilhelm Götz**, Wagnermeister.
" **Nordenstadt: Chr. F. Salz**, Landwirth.
" **Sonnenberg: Chr. Worchsch II.**, Kaufmann.
" **Schneibach: C. Waldschmidt**, Burgstraße 6.
" **Grävenwiesbach: Wilhelm Born**, Bezirks-Agent.
" **Johannisberg: Wilhelm Klappel**, Buchhalter.
" **Deftrich: Ernst Strauss**, Kaufmann, in Firma Max Strauss.

1425 M. u. M. Schimberg-Bad 140 Betten.
(Entlebuch b. Luzern). Bad u. Höhenkurort I. Rg.
Komfort, Kurhaus, Stärkendes Natrium-Schwefelquelle der Schweiz.
Heilkräftige Kuranst. Ausserordl. Erfolge bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-
und Blasenkrankh. Chron. Katarrhe der Athmungsorg. Asthma, Blutarmuth, Nervenschw.,
Rekonvalescenz. **Hydrotherapie, Inhalatorium, Nasendouchen, Murratz.**
Unvergleichlich schöne aussichtsreiche Lage. Staubfreie, sehr stärkende Alpenluft. Tannen-
wälder. Reiz. Spaziergänge. L-Tennis etc. Postwagen Bahnhof Entlebuch. F 114
Fallegger-Wyrsch, Besitzer.

Gaskocher,
bestes System,
Prometheus, sowie von Junker & Kuh
billigst. 6252
Franz Flösser, Wellritzstrasse 6.

19. Ziehung der 4. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.
(Vom 20. April 1892. Mai 1901.) Nur bei Christmas über 200 Mk. hat den betreffenden
Kannern in Nummern beigeh. (Ohne Gewähr.)
11. Mai 1901, vormittags.

212 222 401 606 718 871 949 98	1182 213 69 596 647 718 576
943 51 15001 2129 15001 299 347 688 76 881 68	3079 254 343 667 799 597 95
89 814 908 4286 87 628 83 785 991 15000	5005 198 298 337 662 716
50 58 6178 99 279 494 726 851 61	7373 565 710 8037 280 364 76 90
30000 537 9055 107 18 77 15000 226	359 470 502 82 660 864 997 30000
1000 71 179 245 57 1000 88 899 3	42 30000 544 49 793 953
11059 30000 377 10000 92 10000 447	73 656 15000 71 75 95 72 45 886
999 12128 38 251 59 614 30 15000 713	14 1500 848 18123 56 98 216 31
567 448 574 650 917 42 14225 424	512 767 15078 85 189 851 80 810
873 932 16376 132 51 225 896 410 55	30000 612 89 74 92 718 819
99 17230 495 532 50 65 687 737	33 80 892 30 40 89 901 17 25 37 71
18114 207 27 385 631 859 30000 12008	48 79 302 37 905 1500 78
20049 87 170 15001 213 35 77 403	610 55 718 848 21120 227 43 331
442 901 618 987 52 20050 64 30000 476	711 965 72 99 23381 1 3000
640 722 73 77 830 901 15000 80	24283 268 458 81 573 853 896 996
25020 275 322 74 514 34 818 21 85	20826 39 461 535 48 703 72 810
958 67 72 10000 37 2236 41 67 81	341 653 66 730 97 28027 187 635
95 721 32 62 903 15000 20080 122	10000 36 217 67 86 575 566 15000
629 932 39	
39052 113 256 900 33 88 62 491	503 720 999 31817 421 705 88 844 70
32126 62 67 218 66 488 847 52 968 15000	33129 254 343 667 799 597 95
979 84 34050 239 893 84 418 47 98	502 91 15000 773 899 959 61 62
35042 154 203 15000 49 317 62 424	83 618 99 794 816 28 984 38097 112
999 678 91 894 37105 212 665 98	715 15000 47 847 79 949 38149 89
207 81 226 34 473 525 95 39201	311 62 65 10000 542 650 78 760 528
90 15000 51 953	
40075 181 407 521 658 777 808 912	41007 8 22 51 80 344 83 502
622 706 15000 812 60 928 37	42151 72 271 41005 78 790 71 822 968 43219
845 64 44025 93 117 231 45 65 51	437 625 675 723 77 873 30000
45037 93 99 708 93 896 46158	292 422 63 581 900 47082 94 114
71 10000 236 382 656 99 835 902	43132 232 57 403 45 533 94 561 992
49007 30 331 648	
50473 507 10000 650 733 48 921	48 50 51078 390 400 96 505 710
819 52005 181 303 327 81 533 10000 70	722 93 802 22 10000 99 912 23
15300 483 95 770 846 62 974 54073	144 15000 908 325 61 486 1500 673
773 840 33 55060 30 234 444 704	833 15000 50133 84 223 303 265
99 728 803 57 87 57001 176 212	58 335 448 612 13 86 994 58131 60
255 442 684 725 60 984 89 58006	91 282 411 52 65 681 730 42 919
60004 58 77 437 45 575 689 771	30000 823 963 61040 55 66 123
235 452 513 980 69096 93 337	490 648 63 703 63022 60 359 10000
84 516 81 79 830 929 64801 44	413 689 936 65163 450 10000 500
6 623 15000 54 60380 679 727	55 80 688 67 92 67093 15000 192 209
15000 54 314 411 33 89 93 926 77	68296 367 418 541 257 90 893 5 915
69016 88 110 53 67 15000 395 692 709	
70115 76 79 207 41 391 85	434 77 510 621 15000 78 94 639 912
71018 53 124 375 764 904 6 72124	217 309 500 98 630 89 898 937 15000
73008 430 44 556 644 770 957	74058 43 103 378 10000 506 32 89 637 84
323 75312 36 665 711 853 918	72003 70033 100 332 340 50 55 82875
613 25 813 24 964 77100 307	13 34 494 974 78040 44 109 284 99 317
581 15000 603 19 784 79153 338 10000	338 72 784 93 891 940
61005 70 55 242 311 20 490	538 45 612 33 88 768 73 951 89 810
203 619 31 915 99 82150 330 515	10000 67 892 860 15000 89034 45 47
203 303 80 10000 531 607 20	8194 498 578 30000 814 15000 750
927 79 85127 610 15000 470 579	86000 98 188 276 90 314 23 502 91
582 65 789 867 916 30 96 145	257 316 510 58 637 751 79 856
68005 99 100 218 32 87 469	639 87 71 84 197 57 58 93 801 93 356
608 735 857	
60007 12 62 301 49 71 10000 453	567 679 768 78 970 91133
633 839 989 92009 109 231 64 67	643 93 10000 516 77 970 13
93 305 338 40 434 64 662 678 908	94197 303 11 77 90 533 10000 463
85 509 21 60 617 745 89 820 971 78	95113 51 257 42 323 10000 429
45 753 98 90063 163 404 517 94 733	97181 15000 293 382 415 23 561
695 826 89 98148 10000 898 440	548 76 652 55 90 39929 163 203 41
302 27 41 55 15000 449 632 772	10000 94 863
100011 230 49 530 66 623 826 79	91057 30000 77 757 807 40
41 902 6 102085 299 510 72 964	918 49 103202 333 72 468 540 684
728 962 104129 87 59 79 80 706	885 542 56 661 10000 791 826 27 84
910 85 105134 30000 55 492 501 54	78 93 618 85 753 876 87 919 106967
229 64 857 615 89 754 894 55	107136 82 298 77 702 826 47 82 106967
120 269 93 15000 97 485 522 47	61 706 97 93 999 109099 148 287 422
612 764 898	

Aufforderung.
Der Unterzeichnete als Bevoll-
mächtigter des Erben des am
24. April l. J. hier verstorbenen
Steuerraths a. D.
Wilhelm Krull
ersucht alle Diejenigen, welche
Ansprüche an den Nachlaß des
verstorbenen Steuerraths a. D.
W. Krull haben, ihre Rech-
nungen innerhalb 8 Tagen ein-
zureichen.
Wiesbaden, 10. Mai 1901.
Dr. Scholz, Rechtsanwalt,
Moritzstraße 13, Part. r 232


Hängematten
für Kinder und Erwachsene.
Dauerhaft, elegant, billig.
Kaufhaus Führer,
Kirchgasse 48. 5654

Schönheitspflege!
(Gesichts-Massage.)
Massage.
Gleitro-Massage, Schwed. Heilgymnastik.
Manicure.
Ph. Huber u. Frau, Taunusstraße
36, 1.

110129 97 245 470 520 743	111231 80 301 461 573 697 772 877 949
112 85 230 54 329 40 427 589	954 113116 227 40 10000 315 62 407
23 512 18 30000 27 643 65 727	7500 31 98 825 64 77 930 114037 228
335 90 708 99 115287 479	520 72 674 721 61 80 15000 805 33 43 116356
412 80 589 735 48 808 910	117092 110 42 61 80 10000 211 493 723 82 845
48 935 79 118017 60 95 162	251 490 525 69 839 40 110067 283 357 434
15000 67 650 710 35 60 84 922 30	
120097 10000 157 435 47 692	713 810 996 30000 121280 308 97 494
673 730 919 122065 293 15000	507 88 704 851 84 122820 801 74 510
714 78 124198 357 65 627	718 808 15000 901 125021 215 35 432 842
82 594 718 15000 983	126230 819 472 637 712 854 127501 83 633 770
97 976 128174 402 81	520 623 53 793 95 10000 919 129057 227 692 623
987 91	
130037 68 313 70 759 66 10000	131297 228 421 534 647 836 910
591 678 717 849 134059 114	256 426 81 522 934 135000 277 583 815
44 136251 511 67 605 78	750 828 59 944 137056 65 107 83 237 870
463 634 929 138010 186	341 628 82 999 139073 170 771 993
140099 510 639 865 15000 900	141159 260 422 62 777 81 809 929
142230 543 83 816 143021	192 240 91 292 453 593 640 52 54 787 809 977
144171 210 150000 466 585	681 97 833 915 26 88 145045 139 81 328 119
688 40 998 146092 581	433 570 15000 781 88 147032 538 748 835 85
15000 922 63 148282 367	407 69 609 617 22 868 70 980 149117 84 230
439 500 933 789 807 961	
150154 15000 381 439	529 50 823 31 952 151014 156 95 272 314
452 63 657 752 906	152238 43 414 563 153140 224 69 457 13000
594 663 97 762 934 51 91 10000	154070 229 394 15000 86 523 79
742 962 11 78 155167 63	460 81 916 83 94 15000 150335 132 63 251
827 744 90 813 157049	113 64 94 314 470 903 9 85 158031 121 215 601
818 999 15000 452 621	81 421 562 724 67 881
100021 60 254 316 15000 754	61 830 43 930 37 86 161117 92 229 70
333 46 428 810 62 928	162015 129 93 275 329 540 68 610 163129 302
488 539 83 632 96 758 908	164158 515 48 775 80 898 58 64 926 93 165144
53 71 85 443 639 166127	58 305 635 709 167166 232 804 10000 683
67 759 890 948 10000 61 15000	108098 138 291 362 592 971 169171 291
357 67 619 51 86 709 829	
170029 174 204 180000 25	69 300 668 767 80 971 96 171074 106 10000
10 242 479 647 172159	455 416 10000 41 52 89 612 39 792 957 64 73
173020 480 55 732 917 797 817	174153 209 348 405 24 62 724 821 20 39
932 86 175148 409 641	62 59 59 176351 405 82 591 676 799 844
177245 303 13 10000 449	595 781 890 178106 226 925 52 179010 63
283 311 790 98 853	
180154 276 200 513 608	721 37 181039 64 182082 370 432 78 604
721 35 93 991 30000 184006	511 68 350 408 16 628 51 913 184160
204 410 503 10000 82	42 59 62 711 975 185053 171 241 46 268 603
184751 999 188195 219	567 648 18000 98 760 97 98 863 944 63
187055 148 521 600 43 832	188265 15000 406 894 901 44 189036 60 78
159 310 606 742	
190092 207 96 875 88	89 645 786 830 191087 262 359 473 588
9	

Wiesbadener Milchkur-Anstalt

unter Controle des ärztlichen Vereins.

Schweizerkühe — beste Trockenfütterung (Weizenmehl, Kleie, Schweizer Alpenheu).

Wir empfehlen:

1. Feinste Kur- und Kindermilch per Liter 50 Pf.
2. do. sterilisirt „ „ 60 „
3. Rahm, roh und steril, für Kurzwecke.
4. Prof. Biedert's natürliches Rahmgemenge, Ersatz für Muttermilch, anerkannt beste und billigste Säuglingsnahrung der Gegenwart. Dasselbe ist sterilisirt und wird vollständig gebrauchsfertig in Saugfläschchen geliefert. 7272

Tel. 336. Wiesbadener Milchkur-Anstalt, Waldstrasse 49. unter Controle des ärztl. Vereins.

Gesucht der sofort oder 15. Mai ein tüchtiges Mädchen für Küche und etwas Hausarbeit. Meldung mit Zeugnissen Gustav-Freitagstraße 23.

Verloren

eine goldene Broche mit einem Brillant in der Mitte, n. 4 Perlen neben, auf d. Bege Bismarckring bis Bonifatiuskirche. Abzugeben gegen Belohnung Bismarckring 24, 1 St.

Bernhardiner, weiß-gelb, Hintersehenkel kleine lahle Stelle, Sonntag Abend zw. 8 und 9 abhanden gekommen in der Nähe des Langenbeckpl. Kuffall. schönes Exemplar. Hohe Bel. Vor Anf. wird gew. Kl. Wilhelmstr. 5, P. Ronger.

„Bitte.“

F 55

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 13. Mai.
Abonnements-Concerto
 des städtischen Kur-Orchesters.
 Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.
 Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Der schwarze Domino“ Auber.
2. Alla turca a. der A-dur-Sonate Mozart.
3. Arietta und Finale aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
4. Capricanto P. Wachs.
5. Am Meer, Lied Fz. Schubert.
6. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
7. Siegfried's Tod und Trauermarsch a. „Götterdämmerung“ Wagner.
8. Tonbilder aus „Die Walküre“ Wagner.

Abends 8 Uhr:

1. Kriegsmarsch der Priester aus „Athalie“ Mendelssohn.
2. Waldleben, Concert-Ouverture Klöckner.
3. Momento capriccioso Weber.
4. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ Berlioz.
5. Traumbilder, Fantasie Lumbye.
6. Zither-Solo: Herr Walter.
7. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
8. Prélude — Les Chasseresses aus der Sylvia-Suite Delibes.
9. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo.

Sigaretten-Geld

mit der Aufschrift Nordstern Fahrradwerke Bremerhaven ist mir abhanden gekommen. Wer mir über den Verbleib dieses Geldes Auskunft giebt, bekommt Launestraße 24 eine gute Belohnung.

Gelber Zwergspitz

trächtig, Hündin, am Freitag Abend 11^{1/2} Uhr in der Wilhelmstr.-Allee abhanden gekommen. Wer Auskunft ertheilt erhält Belohnung. 7367
Atelier Gärtners, Wilhelmstr.-Allee.

Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Nimmermannstraße 10, 3 r.

Marriage.

Halbwaife, 22 Jahre alt, Christin, mit 250,000 fl. Vermögen, wünscht sich mit gut situirtem, charaktervollem Herrn baldigh zu verheirathen. Seriöse Anträge sub Chiffre „Pro studio et labore 1951“ hauptpostfr. Wien. Anonym unberücksichtigt. (W.a. 5708/5) F 114

Statt jeder besonderen Anzeige.

**Martha Baum
Max Weis**

Verlobte. 7368
Wiesbaden. Mainz.

Rechts ausweichen!
gehen!

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorliegender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
 Geboren. 4. Mai: dem Schuhmann Johannes Köhler u. S., Albert Karl August. 5. Mai: dem Herrnschneidergesellen Valentin Krug u. S., Wilhelm Georg Karl; dem Flaschenbierhändler Kaspar Weigand u. S., Marie; dem Koch Gustav Knaut u. S., Klara Marie. 6. Mai: dem Kaufmannwirth Friedrich Ludwig u. S., Carl Heinrich Wilhelm; dem Herrnschneidemeister Bernhard Jung u. S., Elisabeth Louise. 7. Mai: dem Tagelöhner Georg Kopp u. S., Philippine Margarethe Anna; dem Spenglergeh. August Ernst u. S., August Philipp. 9. Mai: dem Malchunist Johannes Gruber u. S., Marie; dem Tagelöhner Karl Belcher u. S., Karl. 10. Mai: dem Friseur Albert Graefe u. S., Gertrud; dem Bahnarbeiter Karl Edenig u. S., Margarethe Elisabeth.

Aufgeboten. Schuhmacher Wilhelm Philipp Karl Kähler zu Biebrich mit Elisabeth Dronica Böller hier. Militärkrankenswärter Gustav Opfermann hier mit Katharina Petri hier. Kaufm. Heinrich Hermann zu Degen mit Elisabeth Weidener hier. Kaufmann und Malzfabrikant Georg Dietrich Heinrich Held zu Rünberg mit Klara Finkler hier. Schlossergeh. Karl Krügel hier mit Rosine Köhler hier.

Verheirathet. Berw. Kaufmann Julius Reinhard zu Homburg v. d. H. mit Johanna Bewalter hier. Schuhmann Hermann Wirlauer hier mit Anna Braun hier. Schriftsteller und Redacteur Fritz Meier hier mit Anna Müller hier. Herrnschneider Louis Trost hier mit Helene Meier hier. Kutcher Wilhelm Maurer hier mit Wilhelmine Winkler hier. Cementarbeiter Adolf Wolf hier mit Elisabetha Schneider hier. Musikant im 1. Hess. Inf.-Regt. No. 81 Johann Hartmann zu Frankfurt a. M. mit Magdalena Friedchen hier. Mägenmacher Franz Kroll hier mit Juliane Hellmuth hier. Polamentier Hermann Becker hier mit Elise Maus hier. Fuhrknecht August Becht hier mit Margarethe Diehl hier. Schreibergeselle Peter Waidner hier mit Maria Kösters hier. Kaufmann August Bächle zu Stuttgart mit Caroline Blumer hier.

Bestorben. 9. Mai: Tagelöhner Heinrich Euler, 88 J.; Tagelöhner Gottlieb Enders, 65 J.; Schuhmacher August Weigand, 81 J. 10. Mai: Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Louise von Preußen, 72 J.; Eisenbahn-Stat.-Assistent a. D. Heinrich Sander, 63 J.; Hausmädchen Marie Stockhofen, 24 J. 11. Mai: Katharina, geb.hardt, Ehefrau des Fahrunternehmers Anton Stähler, 42 J.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 12. d. M. entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein geliebter Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Neffe,

Herr Erik Ertel,

Seilermeister.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Ertel, geb. Enders.

Die Beerdigung findet am 14. d. M., Nachmittags 4^{1/2} Uhr, vom Leichenhause aus auf den neuen Friedhof statt.